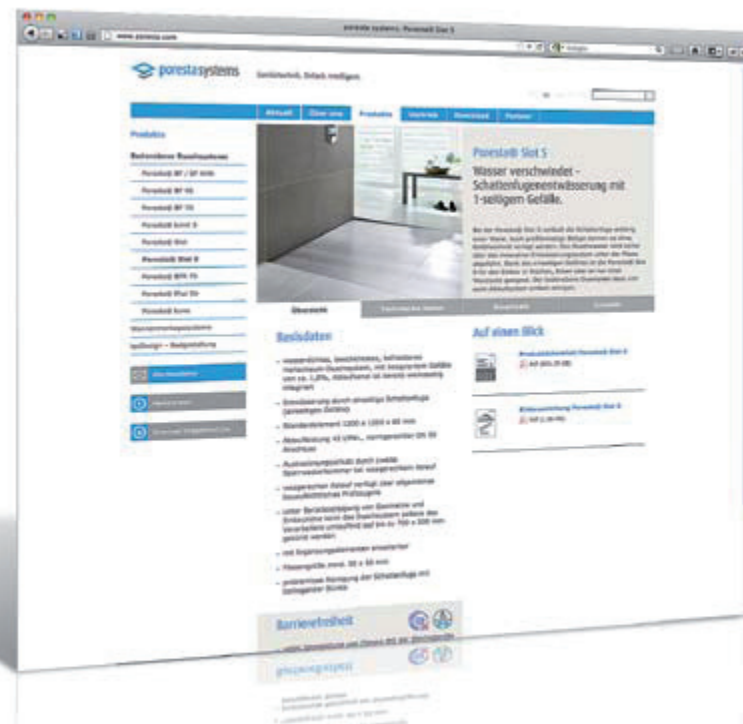


hohe Effizienz und niedrige Emissionen gewährleistet. Beim hydraulischen Abgleich gaben sich die meisten der befragten Heizungsfachleute vorbildlich. Fast drei Viertel (71 Prozent) führten ihn bei ihren Kunden durch. Da ein hydraulischer Abgleich die Energieeffizienz einer Heizungsanlage um bis zu 15 Prozent erhöht und entsprechend den CO₂-Ausstoß senkt, profitieren sowohl Anlagenbetreiber als auch die Umwelt von diesem wichtigen Service. Außerdem ist er eine unabdingbare Voraussetzung für eine finanzielle Förderung durch die KfW.

Alle Infos auf einen Klick

Mit der Umfirmierung der illbruck Sanitärtechnik GmbH in poresta systems GmbH geht das SHK-Unternehmen jetzt auch mit einer verbesserten und umgestalteten Internetseite online. Neben einer modernen Optik war dem Unternehmen bei der Gestaltung des neuen Internetauftritts die Kundenorientierung im Navigationsbereich besonders wichtig. Ob aktuelle Termine, der richtige Ansprechpartner, technische



Informationen, Broschüren oder Produktdatenblätter: Alle wichtigen Infos rund um das SHK-Unternehmen sind schnell mit einem Klick erreichbar. www.poresta.com

Solar-Förderung deutlich erhöht

Für einen neuen Brennwertkessel mit solarer Heizungsunterstützung beträgt die staatliche Förderung seit dem 15. August mindestens 2000 Euro. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) zahlt eine Prämie von 500 Euro für den Ersatz eines alten Heizkessels sowie von 1500 Euro für die Montage von mindestens neun Quadratmeter Solarkollektoren. Bisher erhielten Modernisierer, die in



ihrem Einfamilienhaus ein modernes Heizsystem mit zwölf Quadratmeter Kollektorfläche installieren ließen, eine Förderung in Höhe von 1580 Euro, also 420 Euro weniger. Für die Kombination mit einem Pelletkessel erhalten Hausbesitzer jetzt sogar mindestens 4900 Euro. „In deutschen Einfamilienhäusern stehen sieben Millionen Heizungsanlagen, die technisch veraltet sind und dringend saniert werden müssen“, erklärt Helmut Jäger, Vorstand des Bundesverbandes Solarwirtschaft für den Bereich Solarwärme und Geschäftsführer des Heizsystemherstellers Solvis, Braunschweig (www.solvis.de). „Angesichts steigender Öl- und Gaspreise können Hausbesitzer jetzt die erhöhte Förderung nutzen und sich für eine dauerhafte Heizkostensenkung entscheiden.“ So erreicht der Solarheizkessel „SolvisMax“, der von Stiftung Warentest als Testsieger ausgezeichnet wurde, Verbrauchssenkungen von bis zu 50 Prozent nach einer Modernisierung. Den Antrag auf die Förderung reichen Hausbesitzer zusammen mit der Handwerkerrechnung bei der BAFA ein. Trifft der Antrag des Modernisierers ab dem 15. August ein, gelten die neuen Fördersätze. Weitere Informationen unter www.solvis.de.

EC POWER erhält „Blauen Engel“

Die Kraft-Wärme-Kopplung gehört aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz zu den umweltschonendsten Energieerzeugungsmethoden. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Blockheizkraftwerken sind allerdings recht hoch. Als erstes Gerät seiner

Leistungsklasse erfüllt das „XRGI 20“ des dänischen Herstellers EC POWER die strengen Anforderungen der RAL-UZ 108 und wurde deshalb mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet. In der Begründung des RAL – Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. – heißt es, die „Kopplung von Strom- und Wärmeerzeugung zählt zu den effektivsten Möglichkeiten der Energieerzeugung und eignet sich besonders für dezentrale Standorte. BHKW mit dem ‚Blauen Engel‘ sparen Primärenergie und senken die CO₂-Emissionen.“ Mit dem 1978 begründeten Umweltzeichen „Blauer Engel“ will das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ökologische Produktinnovationen fördern und dadurch indirekt die Umweltbelastungen



reduzieren. Für kleine gasbetriebene BHKW-Module in der Leistungsklasse bis 30 kW elektrisch existieren bisher keine normativ verpflichtenden Vorgaben hinsichtlich der Wirkungsgrade und des Emissionsverhaltens. Deshalb hat sich das RAL als alleinige Vergabestelle im Auftrag des Bundesministeriums bei seinen Qualitätsanforderungen (RAL-UZ 108) für den „Blauen Engel“ unter anderem an der TA Luft orientiert. Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid dürfen die Marke von 250 mg und Kohlendioxid 300 mg je Normkubikmeter nicht überschreiten. Das RAL hat daneben weitere Gütekriterien zur rationellen Energienutzung festgelegt. Demnach darf der Gesamtwirkungsgrad nicht unterhalb von 89 % liegen; bei teillastfähigen BHKW-Modulen muss der Gesamtwirkungsgrad bei fünfzigprozentiger Teillast mindestens 87 % betragen. Alles Anforderungen, die das XRGI 20 von EC POWER erfüllt und zum großen Teil sogar übererfüllt. Beim Gesamtwirkungsgrad unter Volllast zum Beispiel übertrifft das XRGI 20 mit 96 % (ohne Brennwerttechnik) den geforderten Wert deutlich und ist durch den damit verbundenen geringeren Ressourcenverbrauch im Vergleich zur herkömmlichen Energieerzeugung, bei der fast zwei Drittel der eingesetzten Ressourcen ungenutzt bleiben, nicht nur umweltfreundlich sondern senkt auch die Energiekosten.

125 Jahre Rossweiner

Der Anbieter Rossweiner Armaturen und Messgeräte konnte im Mai 2012 im Schloss Eckberg in Dresden sein 125-jähriges Bestehen feiern. Über die Chronik der Firmengeschichte spannt sich der Bogen von der Produktion von Dampfarmaturen bis zur Entwicklung von digitaler Messtechnik. Damit ist Rossweiner heute als Systemanbieter für universelle Lösungen im Bereich der verbrauchsabhängigen Abrechnung sowie Komponenten für Regeleinheiten in Heizungs- und Trinkwasserinstallationen positioniert.



Während des Empfangs im Schloss Eckberg in Dresden

Nach der Gründung im Jahr 1887 waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts Heizungs- und Dampfarmaturen sowie Absperrarmaturen für Wasser, Dampf und Öl die Hauptprodukte des Unternehmens. Bis 1936 hatte die „Roßweiner Metallwarenfabrik“ in Deutschland den Status als Marktführer in diesem Produktbereich und darüber hinaus einen weltweiten Bekanntheitsgrad erreicht. Nach der Zeit als „Volkseigener Betrieb“ wurde das Unternehmen privatisiert und innerhalb